

# ZEITSPRUNG

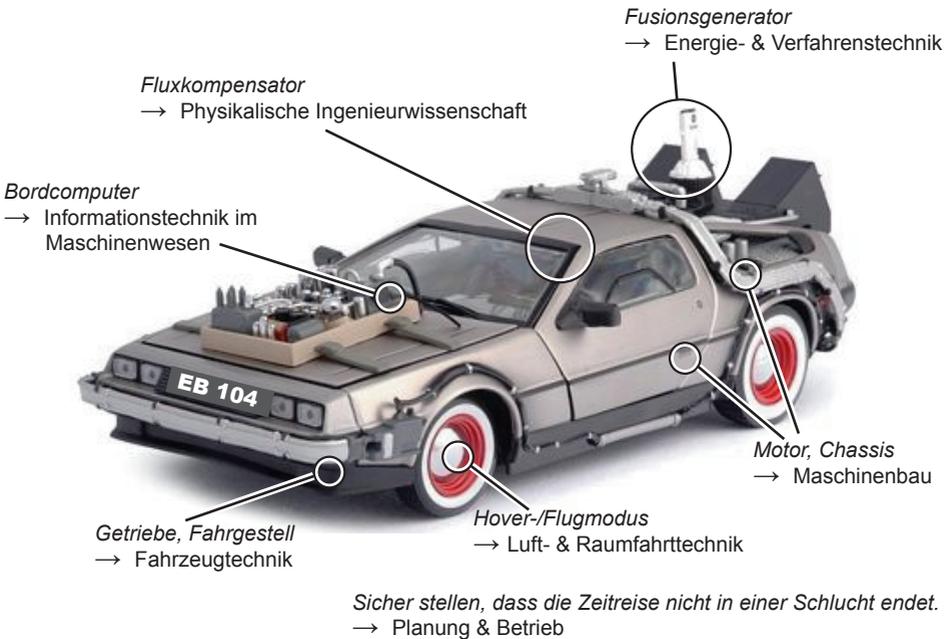
//// PART →

# SOSE 2015



Informationen für  
die erste Woche | das erste Semester | den Rest des Studiums

**I**nformations**T**echnik im **M**aschinenwesen  
**P**hysikalische **I**ngenieurwissenschaft  
**E**nergie – und **P**rozess**T**echnik  
**V**erkehrswesen  
**M**aschinen**B**au



... alles ist möglich, wenn Ihr zusammenarbeitet!

## Inhaltsverzeichnis

die Woche in Kürze.....	02	Mensa, Cafäten & Co.....	14
Begrüßung.....	02	Was kann ich machen?.....	15
„EB104“ – eure Ini an den Fak. III + V.....	03	Kleine Gremienkunde.....	16
Wichtige Websites.....	04	ASTa TU.....	18
Die Infostunde.....	04	Das Abkürzungsverzeichnis.....	19
Das Erstsemesterinnentreffen.....	05	Energieseminar - Projekte für den Wahlbereich.....	20
Kneipenabend.....	05	Amnesty International Hochschulgruppe TUB.....	20
EB-ErstsemesterInnen-Party.....	05	Sport an der TUB.....	21
Exkursionen.....	06	Die EB104-Geschichte.....	22
Campusplan.....	09	Checkliste für Dein Studium.....	23
Studiengangübersicht.....	10	Termine.....	24
Beratungsstellen an den Fakultäten III & V.....	12	Impressum.....	24

### Hallo liebe Erstsemesterin, Hallo lieber Erstsemester,

schön, dass Ihr hier zu uns an die TU Berlin gefunden habt. Damit ihr Euch an dieser Uni mit ihren 32.000 Studierenden zurecht findet gibt's die Erstsemester\*innen-Einführung (ESE).



Willkommen im Kampfkollektiv zur stetigen Verbesserung der Leistungen zum Wohl unserer Universität und aller in ihr lebenden Studierenden

Beim Start in Eure erste Uni-Woche wollen wir Euch gerne begleiten. Aber natürlich nur, wenn Ihr wollt. Keine und Keinen wollen wir zwingen, an irgendetwas teilzunehmen. Gerade das ist ja der große Vorteil an der Uni. Jede\*r kann machen, was sie oder er momentan für sinnvoll hält. Aber schon dort steckt dann das erste Problem, und wir stecken mitten in der ESE. Um Chancen und Stolpersteine, um Möglichkeiten und Grenzen, um persönliche Motivationen und die Gestaltung eines neuen Lebensabschnittes wird es gehen.

Wir wollen Euch zeigen, was Ihr alles hier an der Uni machen könnt, welche interessanten Angebote es gibt, wo sich in Zukunft Dinge ändern werden und wie Ihr Dinge ändern könnt.

Wenn wir dann ausgelassen auf unserer und Eurer ESE-Party herumhüpfen, seid Ihr schon mitten drin im Studileben. Viel Spaß in den Modulen der höheren Mathematik und bei allem anderen.

Viel Glück und Erfolg!

Euer ESE-Team SoSe 2015



### die Woche in Kürze

#### Montag

- Begrüßung
- Einführung in Deinen Studiengang 1
- Brunch
- Kleingruppenarbeit
- „Die Uni, das Leben & der ganze Rest“ im EB104

#### Dienstag

- Kleingruppenarbeit
- Stundenplan bauen
- Infostunde
- Kneipenabend

#### Mittwoch

- Einführung in Deinen Studiengang 2
- Exkursionsanmeldung
- Erstsemesterinnentreffen
- Party-Orga-Plenum (POP)

#### Donnerstag

- Exkursionen

#### Freitag

- Exkursionen
- EB104-Plenum
- ErstsemesterInnen-Party

#### Samstag

- Brunch
- After-Party-Aufräumen
- Grillen

# „EB104“ – Eure Initiative an den Fakultäten III + V unabhängig und undogmatisch



Kurz - und eigentlich falsch: Wir sind das, was andernorts Fachschaftsräte sind. An der TUB gibt es allerdings keine Fachschaften - es gibt dafür Initiativen (kurz: INIs).

Wir sind ein lockerer Zusammenschluss von ehrenamtlich engagierten Studierenden der Fakultäten III und V. An der Fakultät III betrifft das hauptsächlich Energie- und Prozesstechnik.

Bei uns findest Du unter anderem

- eine Klausuren- und Zeichnungsausleihe (essentiell zur Prüfungsvorbereitung)
- Platz zum Lernen, blöd oder schlaun rumsitzen,
- Kaffee und Tee zum Selberkochen, diverse Kaltgetränke und eine Mikrowelle zum Essenaufwärmen
- diverse studentische Studienfachberatungen (nämlich die für EPT, ITM, MB, PI, VW),
- Studis aus höheren Semestern, die unter Umständen mit genau dem Ärger, den Du gerade hast, auch schon mal konfrontiert waren
- Deine studentischen Gremienvertreterinnen und Gremienvertreter
- Leute zum Quatschen und nette Spiele zur Überbrückung von freien Vorlesungsblöcken.

Bei uns treffen sich zu (mehr oder weniger) festen Terminen einige Gruppen, wie z.B.

- Amnesty International, TUB (einmal in der Woche)
- „Firecircles“ - eine Feuerspielgruppe (einmal in der Woche)
- eine Improvisationstheatergruppe (einmal in der Woche)

Neue Gruppen sind gerne gesehen!

Wir engagieren uns unter anderem in den Gremien der TU. Einige unserer inhaltlichen Schwerpunkte sind dabei:

- Erhalt und Ausbau der Wahlfreiheit in neuen Studien- und Prüfungsordnungen
- Breitenbildung statt Elitenförderung (quasi Elitebildung für alle!)
- ein freier Hochschulzugang ohne Studiengebühren, Aufnahmetests und was sich sonst noch so ausgedacht wird, um den Zugang zu den Unis einzuschränken.

Natürlich gibt es bei uns auch noch Platz für jede Menge andere Inhalte, die Du gerne einbringen kannst.

Neben den politischen Aktivitäten sind wir auch mit dabei, wenn es um die Organisation der studentischen Erstsemestereinführung geht. Partys werden auf jeden Fall an jedem ersten Freitag im Semester gefeiert und zwischendurch gibts hin und wieder auch welche.

Wir machen hier alles ehrenamtlich und deswegen gibt es auch keine festen Öffnungszeiten.

Bei uns gibt es keine formelle Mitgliedschaft. Alle die Lust haben etwas zu machen, können einfach vorbeikommen. Auf unserem offenen Plenum, das freitags ab 14.30h (st) stattfindet, werden die anstehenden Entscheidungen von allen Anwesenden gemeinsam getroffen.

Wenn Ihr uns sucht, dann findet Ihr uns:

- laufend im Raum EB 226
- telefonierend unter: 314-24 42 3
- per Hauspost: Sekretariat EB 8
- mailend unter: eb104@eb104.tu-berlin.de
- surfend unter: <http://eb104.tu-berlin.de>
- zwischend unter: <http://twitter.com/NadiaNadellager>
- face-palmd auf: [www.facebook.com/EB104.TUBerlin](http://www.facebook.com/EB104.TUBerlin)
- wählend auf Deinem Stimmzettel bei allen Gremien-Wahlen der TUB  
(Studierendenparlament, Institut- & Fakultätsräte, akademischer Senat und Kuratorium)

*Willi Wabstager*

## Wichtige Websites für Dein Studium

Hier findest Du eine Übersicht über die wichtigsten TU-Portale, die Du im Laufe Deines Studiums benötigen wirst. Die wichtigsten Anwendungen werden Dir auch im Laufe der Einführungswoche erklärt.

Die Zugangsdaten für alle Portale solltest Du bei Deiner Immatrikulation erhalten haben.

### Tubit

➤ [www.tubit.tu-berlin.de](http://www.tubit.tu-berlin.de)

Die Website der IT-Verwaltung. Hier findest Du Hilfe bei IT-Problemen und dem WLAN-Zugang.

### TU-Berlin

➤ [www.tu-berlin.de](http://www.tu-berlin.de)

Hauptseite der TU. Neben allerlei allgemeinen Informationen kannst Du Dich einloggen und hast Zugriff auf:

- Qispos: Das Onlineprüfungsamt für viele (wenn auch nicht alle) verbindliche Prüfungsanmeldungen und die Übersicht über Deinen Leistungsstand
- Vorlesungsverzeichnis: Übersicht der Zeiten und Orte aller Veranstaltungen des Semesters

### MOSES

➤ Login: [moseskonto.tu-berlin.de/moseskonto](http://moseskonto.tu-berlin.de/moseskonto)

➤ Übersicht: [www.moses.tu-berlin.de](http://www.moses.tu-berlin.de)

Anmeldung für Tutorien zu Mathe-, Mechanik- und anderen Grundlagenmodulen, verbindliche Übungs- und Klausuranmeldung und Übersicht über den Leistungszwischenstand in diesen Modulen

### ISIS

➤ [isis.tu-berlin.de](http://isis.tu-berlin.de)

Plattform für Lehrmaterialien, Informationen und Ankündigungen zu vielen aktuellen Lehrveranstaltungen. Anmeldungen sind hier nicht verbindlich. Für manche Kurse brauchst Du ein Passwort, welches üblicherweise in der ersten Vorlesung angesagt wird.

### Webmail

➤ [webmail.tu-berlin.de](http://webmail.tu-berlin.de)

Zugang zu Deinem TU-Mail-Account. Die Uni verpflichtet Dich, die E-Mails hier regelmäßig abzurufen oder Dir eine Weiterleitung auf einen sonstigen Account einzurichten, da z.B. Rückmeldeaufforderungen an diese Adresse gesendet werden.

## Die Infostunde am Dienstag, 14.04.2015, ab 13 Uhr im ER 270

In der Infostunde, in der wieder alle Erstsemesterstudent\*innen aller „unserer“ Studiengänge zusammen kommen, werden sich verschiedene Organisationen, Vereine, Seminarveranstaltungen und Projektwerkstätten vorstellen. Diese Gruppen werden Euch aufzeigen, wie Ihr Euer Studium fachlich breiter und damit interessanter gestalten könnt. Vielleicht entdeckt ihr ja das ein oder andere Wahlfach für euch oder ein Gewinn bringendes Hobby.

Gruppen, die sich beispielsweise in den vergangenen Semestern vorgestellt haben:

*aiesec/iaeste*

*Akaflieg - Akademische Fliegergruppe*

*Amnesty International*

*ASTA*

*EB104*

*Energieseminar*

*Projektwerkstatt aerostatische Luftfahrt / Hybridluftschiff*

*Satellitenbauprojekt*

*Sprach- und Kulturbörse*

*Unirad*

*Water Bike Team Berlin*

## Wichtig!

## Online-Anmeldung für Tutorien Fristen beachten!

In vielen Lehrveranstaltungen gibt es Tutorien. Die Anmeldung dazu findet in der Regel online über das sogenannte Moses-Konto (siehe linke Spalte) statt.

Hier solltet Ihr unbedingt die Fristen beachten!

In der Regel gilt:

**Anmeldung zu Tutorien bis  
Mittwoch, 15.04.2015 (23:59 Uhr)**

Falls Fragen auftauchen, meldet Euch im zuständigen Sekretariat, bei den Studienberater\*innen oder im EB104.

## Kneipenabend

Dienstag, 14.04.2015 ab 19:30 Uhr  
in der Kneipe „Clash“  
(im Mehringhof)  
Gneisenaustraße 2a  
U6/U7 Mehringdamm



## Erstsemesterinnentreffen

am Mittwoch, 15.04.2014  
ab 14 Uhr im EB104 (Raum EB 226)

Ihr habt Lust Euch mit Studentinnen aus eurem und anderen ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen auszutauschen? Dann kommt vorbei und lernt in gemütlicher Runde eure zukünftigen Kommilitoninnen und Studentinnen höherer Semester kennen. Plaudert mit ihnen über bereits gemachte Erfahrungen zum Thema Frauen in technischen Studiengängen, eure Wünsche und Erwartungen, über das Studium ganz allgemein und alles was euch sonst interessiert und bewegt. Außerdem wird die Frauenbeauftragte ihre Arbeit vorstellen und ebenfalls für eure Fragen zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns auf euch!  
Shajia & Celina

die 1. Woche

Frauen & Technik

auffranken!

## Das EB104 lädt ein!

**DIE Party™ zum Semesterbeginn!** - Rock, Punk, Ska, Indie, Disco, 80s  
Traditionell wird von den Erstsemester\*innen bei der Durchführung der Party (Aufbau, Tresen, Auflegen & hinterher aufräumen) tatkräftig mitgeholfen. Bei so vielen Helfer\*innen ist das für die Einzelnen wenig Arbeit und umso mehr Spaß.  
Party-Orga-Plenum (P.O.P.) hierfür ist am Mi. 15.04. um 16:00 Uhr im "EB104" (Raum EB 226).

**Party**

Fr, 17.04.'15  
ab 21 Uhr  
im "EB104"

Eintritt frei!  
Getränke zu  
studi-freundlichen Preisen  
Eingang durch  
Vordereingang („Klicki-Bunti“)

# Uni mal anders – Exkursionen in die Forschung

die 1. Woche

Exkursionen

Um einmal einen Blick in Eure Zukunft werfen zu können, haben wir verschiedene Führungen durch die Forschungshallen unserer Uni organisiert. Je nachdem, was Ihr studiert, werdet Ihr Euch vielleicht irgendwann in der einen oder anderen Abteilung wieder finden. Am Donnerstag und Freitag habt Ihr die Möglichkeit, Euch eine dieser Stationen schon mal aus der Nähe anzuschauen und viele Fragen zu stellen. Die folgenden Exkursionen stehen Euch zur Auswahl.

**Anmelden** könnt Ihr Euch am **Mittwoch, den 15.04.2015 ab 12:00 Uhr im H 105**.

**Die Exkursionen finden am Donnerstag, den 16. und Freitag, den 17. April statt!**

Bei Rückfragen könnt Ihr Euch im EB104 (Raum EB 226) unter der Nummer 314-24 42 3 melden.

## 1. FG Maschinen- und Energieanlagentechnik

Treffpunkt: Donnerstag, 16.04.2015 um 12:00 (st) im EB104 (Raum EB 226)  
Max. Teilnehmerzahl: 30 Studenten

Das Fachgebiet Maschinen- und Energieanlagentechnik beschäftigt sich allgemein mit der Untersuchung und Bewertung von Energiewandlungsprozessen. Der Schwerpunkt der Forschung liegt in der thermischen Kälteerzeugung (z.B. solare Kälteerzeugung). Wir beschäftigen uns also vorwiegend mit der Frage:

Wie macht man aus Wärme Kälte?

Falls Euch die Antwort auf diese Frage interessiert, könnt Ihr im Rahmen dieser Exkursion die Möglichkeit nutzen, die Anlagen, die dazu in der Lage sind, zu besichtigen und die an Ihnen forschenden Mitarbeiter zu fragen.



## 3. FG Fluidsystemdynamik

Treffpunkt: Freitag 17.04.2015 um 10:00 (st) im EB104 (Raum EB 226)  
Keine Teilnehmerbegrenzung

Das Fachgebiet Fluidsystemdynamik verfügt über eine 625 m<sup>2</sup> große Versuchshalle, wo insbesondere an Kreiselpumpen, aber auch an Dosierpumpen, Verdichtern, Ventilatoren und Kühlkreisläufen (z.B. Großmotoren) geforscht wird. Es wird das Verstopfungsverhalten von Abwasserpumpen für den Berliner Ballungsraum

nachgebildet und spannenden Phänomenen wie Kavitation an Kreiselpumpen nachgegangen. Zusätzlich beschäftigt sich das FG mit Strömungsbeeinflussung an Rotorblättern von Windenergieanlagen und Numerischer Strömungsberechnungen mittels Computational Fluid Dynamics (CFD).

## 4. FG Konstruktion von Maschinensystemen

Treffpunkte:  
Donnerstag, 16.04.2015 um 14:00 (st) im EB104 (Raum EB 226)  
Freitag, 17.04.2015 um 10:00 (st) im EB104 (Raum EB 226)  
je max. 25 Teilnehmende

Die Forschung am Fachgebiet „Konstruktion von Maschinensystemen“ ist sehr breit gefächert. Ein Forschungszweig ist die Untersuchung von Industriebremsen. Dabei sind entweder die Eigenschaften einzelner Bremsbeläge oder ganzer Bremssysteme von Interesse. Eine zweite Forschungsrichtung ist die Fahrwerksentwicklung. Das Fachgebiet verfügt über einen Forschungs-tractor mit einem semiaktiven hydropneumatischen Fahrwerk, mit welchem innerhalb von Millisekunden die Dämpfung an verschiedene Untergründe angepasst werden kann. Ferner werden Motorrad-Fahrwerke untersucht, um das Potenzial aktiver Fahrwerkskomponenten bezüglich Fahrersicherheit und Fahrkomfort im Zweiradbereich ausloten zu können. In weiteren Arbeiten wird ein System zur intelligenten funkbasierten Bewässerung sowie ein System zur Maschinenüberwachung für Landmaschinen entwickelt. Während der Hallenführung werden Euch gerne alle Fragen zu der Arbeit beantwortet. Es gibt außerdem die Möglichkeit einige Forschungsprojekte selbst auszuprobieren.

## 5. FG Energieverfahrenstechnik und Umwandlungstechniken

Treffpunkt: Freitag, 17.04.2015 um 14:00 (st) im EB104 (Raum EB 226)  
Max. 15 Teilnehmende

Die Energieverfahrenstechnik behandelt klassischerweise die Wandlung chemischer Energieträger durch eine Vielzahl von Prozessen in andere Energieformen. Als Teil der Diskussion um eine klimafreundliche und sichere Energiebereitstellung wird Biomasse, der einzige regenerative Kohlenstoffträger, als wichtiger Bestandteil regenerativer Energieformen angesehen. Das FG\_Energieverfahrenstechnik und Umwandlungstechniken regenerativer Energien befasst sich unter anderem mit der Erzeugung von Brenngasen aus Biomasse.

Im Rahmen der Exkursion wird die thermochemische Umsetzung von Biomasse in Brenngase vorgestellt und gegen Fermentationsprozesse zur Erzeugung von „Biogas“ abgegrenzt.

Die unterschiedlichen Prozesse der thermochemischen Umsetzung von Biomasse werden erläutert und die Forschungsschwerpunkte des Fachgebiets veranschaulicht.

Im anschließenden Rundgang zeigen wir unsere Analyselabore, Praktikumsversuchsstände und unsere Vergasungsanlage zur Erzeugung von Holzgas in einer Wirbelschicht.

## 6. FG Dynamik und Betrieb technischer Anlagen

Treffpunkt: Freitag, 17.04.2015 um 10:00 (st) im EB104 (Raum EB 226)  
Max. 20 Teilnehmende

Das Fachgebiet Dynamik und Betrieb technischer Anlagen befasst sich mit der Entwicklung und Vermittlung systemtechnischer Grundlagen der stationären und dynamischen Prozesssimulation sowie der Analyse, Modellierung und Optimierung komplexer verfahrenstechnischer Systeme mit großer Strukturvielfalt und hoher Elementenzahl. Zur Erprobung neuer Prozesskonzepte gibt es am Fachgebiet eine Reihe so genannter Mini-plants, in denen in der Vorstufe zur Pilotanlage neue Prozesse erprobt, Prozessführungskonzepte ausprobiert und z.B. Verfahren zur Online-Optimierung verfahrenstechnischer Anlagen angewendet werden können.

## 2. FG Institut für Luft- und Raumfahrt

Treffpunkt: Donnerstag, 16.04.2015 um 14:00 (st) im F 11 (Gebäude: Flugtechnische Institute)  
Max. 80 Teilnehmende



Das Institut für Luft- und Raumfahrt besteht aus 6 Fachgebieten. Im Rahmen dieser Exkursion werden sich diese Fachgebiete vorstellen. Dabei werden laufende Projekte präsentiert und spezielle

Lehrangebote beschrieben. Die Besichtigung eines Flugsimulators, der Triebwerkshallen und der Windkanäle ist ebenfalls vorgesehen. Darüber hinaus werden auch studentische Projekte vorgestellt, an denen Ihr Euch zukünftig beteiligen könnt.

## 7. FG Schienenfahrzeuge

Treffpunkt: steht zu Redaktionsschluss noch nicht fest  
Keine Teilnehmerbegrenzung



Das Fachgebiet Schienenfahrzeuge behandelt neben den klassischen Themen der Bahntechnik, wie z.B. Konstruktion auch gezielt Randgebiete (Eisenbahnakustik, Sicherheit von Schienenfahrzeugen, Telematik) um den Studierenden ein breites, aber auch tiefgreifendes und aktuelles Wissen zu vermitteln. Es werden neben aktuellen Eisenbahnthemen und Fragestellungen, die Werkstatt sowie die Versuchsstände gezeigt und erläutert.

## TU-Sprech – wie heißt's richtig?

immer

Uni-Etikette

In jeder neuen Umgebung gibt es einen mehr oder weniger großen Wortschatz neu zu lernen, sei es ein neuer Freundeskreis mit eigenen Abkürzungen oder ein anderes Land mit einer eigenen Sprache. Die TU Berlin ist mit Ihnen über 32.000 Studierenden und 5.000 Beschäftigten größer als so mancher Staat und bringt natürlich eine eigene Sprache mit sich. Doch nicht alle, denen Ihr an der TU begegnet, sprechen oder schreiben diese Sprache richtig.

Wir wollen Euch hier einmal ein paar häufige Fehler und Korrekturen aufzeigen. Wenn Ihr Fragen zu den Begriffen habt oder Euch noch weitere potentielle Fehler im Studienalltag begegnen, dann schreibt uns oder kommt vorbei ...z.B. zu einem Plenum oder auch so zwischendurch.

### Falsch

Volkswagen-Bibliothek/  
VW-Bibliothek

TU-Berlin

Telekom-Hochhaus/  
Telekom-Gebäude

WS und SS

Klatschen

### Richtig

#### **Universitätsbibliothek / Uni-Bibliothek;**

Vollständig und ganz korrekt heißt es:

„Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin und der Universität der Künste (im Volkswagenhaus)“

Hintergrund:

Während sich das Bibliotheksgebäude 2003 bereits im Bau befand, brach ein Teil der Finanzierung weg. Diese, knapp 10% der Baukosten stiftete die Volkswagen AG und erkaufte sich damit den Namen des Gebäudes und bis zu deren Auflösung einen von der TU Berlin betreuten Buchbestand der Auto-Universität Wolfsburg. Es ist also schon schlimm genug, dass das Gebäude so heißt. Die Bibliothek an sich gehört nicht dem Volkswagen ;-)

#### **TU Berlin**

NUR im Zusammenhang mit einer Web-Adresse wird ein Bindestrich gesetzt.

#### **Telefunken-Gebäude oder TEL-Gebäude**

Die TU Berlin hat das Gebäude 1975 von der Firma Telefunken übernommen. Erst vor wenigen Jahren, als die TU eine Kooperation mit den Telekom Innovation Laboratories einging, wurde das Telefunken-Logo auf dem Dach durch ein magenta-farbenes T ersetzt.

#### **WiSe und SoSe**

Abkürzungen für Wintersemester und Sommersemester. Da das SS historisch negativ belegt ist, soll diese Abkürzung ersetzt werden. Aber die Verwaltung ist da nicht so schnell ;-)

#### **auf den Tisch klopfen**

An der Uni ist es im allgemeinen nicht üblich zum Applaus zu klatschen. Stattdessen wird auf den Tisch oder das Schreibpult geklopft. In der Regel erkennt mensch am Klatschen die externen Besucher\*innen.



# Was studiert die Dame neben mir?

Batch & Lore

Wer bin ich

Erster Uni-Tag: An den blauen, gelben, grünen oder ... Zetteln beim großen ESE-Frühstück erkennt man sie zuerst: die „Kolleg\*innen“ vom eigenen Studiengang. Aber was machen eigentlich die anderen? Stell Dir vor Du sitzt mit Freunden und Bekannten zusammen und wirst gefragt, was Du studierst.

## Energie- und Prozesstechnik (EPT)

Unter dem Begriff Energietechnik kann sich heute wohl jeder etwas vorstellen: er umfasst die gesamte Technik der Energieumwandlung mittels physikalischer, chemischer und biologischer Verfahren einschließlich der hierfür erforderlichen Apparate und Maschinen sowie ihre Zusammenfassung zu technischen Anlagen. Dies sind Kraftwerke aller Art, Windenergieanlagen, Photovoltaik oder thermische Solaranlagen, Brennstoffzellen, aber auch Heizungs- oder Kälteanlagen.

Hier ist besonders die Gebäudetechnik ein großer Nutzer von Energietechnik. Selbst Stadt- und Regionalplanung, Verkehrstechnik oder Fahrzeugtechnik ist nicht ohne enge Verknüpfung zu Energietechnik denkbar. Die Verwendung von Energie gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen, sie wirft aber auch grundlegende und weitreichende Probleme auf, einerseits durch Ressourcenverbrauch, andererseits durch Einflüsse auf die Umwelt. Moderne Energietechnik stellt sich diesen Problemen und entwickelt sowohl Lösungsstrategien als auch die dazu notwendigen technischen Komponenten. Mit Prozesstechnik bezeichnen wir die Technik der einzelnen Umwandlungsschritte, die für die Realisierung beispielsweise einer energietechnischen Anlage notwendig sind. Diese Umwandlungsschritte finden wir aber auch bei Chemieanlagen (Verfahrenstechnik), in der Lebensmitteltechnologie, in der Umwelttechnik, in der Pharmazie bis hin zur Biotechnologie oder der Kunststoffindustrie. Die Prozesstechnik umfasst also außer der Energietechnik die gesamte Technik der Stoffveredelung durch Stoffumwandlung mittels physikalischer, chemischer und biologischer Verfahren einschließlich der hierfür erforderlichen Apparate und Maschinen sowie ihre Zusammenfassung zu technischen Anlagen.

Diese Prozesse sind auch immer mit Energieumsatz verknüpft; Energietechnik und Prozesstechnik sind also eng verbunden, weswegen sie an der TU Berlin gemeinsam gelehrt werden.

Im Ingenieurstudiengang Energie- und Prozesstechnik habt ihr die außergewöhnliche Möglichkeit, euch in Richtung Energietechnik, Verfahrenstechnik oder Gebäudetechnik zu profilieren. Ihr beschäftigt euch im energietechnischen Teil mit der Umwandlung, dem Transport, der Speicherung und dem rationellen Einsatz von verschiedenen Energieformen und -trägern. Zu den Schwerpunkten gehören die Entwicklung, Verbesserung und technische Realisierung von Prozessen zur sicheren, umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Energieversorgung. Die Fragestellungen erstrecken sich dabei von den thermodynamischen, chemischen, physikalischen und technischen Grundlagen der Energiebereitstellung bis zur Entwicklung von energietechnischen Anlagenkomponenten und deren Verschaltung und Be-

trieb in Energieumwandlungsanlagen.

Analytische Methoden zur Modellierung, Bewertung und Verbesserung von Verfahren der Energieversorgung sind neben experimentellen Untersuchungen wichtige Hilfsmittel bei der beruflichen Tätigkeit. Die Weiterentwicklung der Energietechnik in Richtung umweltschonende, klimafreundliche und erneuerbare Systeme ist eine zentrale Zukunftsaufgabe, für die in dem Studiengang Grundlagen gelegt werden.



<http://nicht-lustig.de>

## Maschinenbau (MB)

Maschinenbau befaßt sich mit Technik, d.h. technischen Erzeugnissen, Energie und Werkstoffen, Informationssystemen und Produktionsverfahren, chemischen und physikalischen Prozessen, Medizintechnik und Biotechnologie. Technische Entwicklungen und Erzeugnisse bestimmen menschliches Leben und sind Bestandteil der menschlichen Kultur. Maschinenbauingenieure entwickeln, berechnen und experimentieren, konstruieren, planen, steuern und überwachen Produktions- und Betriebsabläufe, sorgen für Sicherheit und unterstützen die Nutzer beim Einsatz der technischen Systeme. Der Abschluss als Bachelor des Maschinenbau soll für einen ersten Einstieg ins Berufsleben qualifizieren oder ist die akademische Grundlage für ein anschließendes Masteraufbaustudium in den Richtungen:

- \* Maschinenbau
- \* Produktionstechnik
- \* Biomedizinische Technik

Im Unialltag wird der Studiengang als Maschbau bezeichnet und Du auch gelegentlich „Maschi“ gerufen.

## Informationstechnik im Maschinenwesen (ITM)

ITM ermöglicht als interdisziplinärer Studiengang fachübergreifendes Lernen und damit die ganzheitliche Sicht auf die Systeme und später unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten im Berufsleben. Er befasst sich mit der computergestützten Auslegung, der Optimierung und dem Betrieb von Maschinen und Anlagen. Im Mittelpunkt steht dabei die Anwendung der Informations-

technik. Sie unterstützt heute fast alle technischen Systeme. Informationstechnik steuert und regelt Prozesse, überwacht und informiert. Ob im Auto, zu Hause in der HiFi-Anlage oder bei der modernen Forschung und Produktion: Informationstechnik ist immer dabei. Computer unterstützen als Planungswerkzeuge (z.B. Zeichnungen, Datensammlung, Dokumentation), Computer simulieren Abläufe, leiten und überwachen Prozesse. Computergestützte Anwendungen sind im Maschinenbau, in der Energie- und Verfahrenstechnik sowie Um-



<http://nicht-lustig.de>

welttechnik überall zu finden.

### Physikalische Ingenieurwissenschaft (PI)

Kaum einer kann sich den Namen dieses Studiengangs merken, der einmalig an einer Universität vertreten ist. Inhaltlich ist der Studiengang zwischen der Physik und den klassischen Ingenieurwissenschaften wie Maschinenbau, Bauingenieurwesen oder Elektrotechnik angesiedelt: Mit der Physik hat die Physikalische Ingenieurwissenschaft die starke Betonung der mathematischen und physikalischen Grundlagen und der experimentellen Techniken gemeinsam, mit den klassischen Ingenieurwissenschaften verbindet sie die Vorbereitung auf die Lösung von Ingenieuraufgaben.

Von den in den Ingenieurwissenschaften allgemein angewandten analytischen, numerischen, experimentellen und konstruktiven Methoden werden in der Physikalischen Ingenieurwissenschaft im wesentlichen die ersten drei genutzt. Sie dienen dazu, das Verhalten und die Eigenschaften technischer Systeme durch mathematische oder physikalische Modelle zu simulieren und mit modernsten mathematischen und experimentellen Methoden zu untersuchen. Es wird also besonderer Wert auf ein allgemeines Verständnis von technischen Problemen und deren Lösungen gelegt, die in verschiedensten Bereichen wiederzufinden sind. Daher ist der Bachelorstudiengang branchenneutral und die Schwerpunkte sind nicht berufsfeldbezogen. Diese sind:

- \* Festkörpermechanik
- \* Mechatronik
- \* Strömungstechnik
- \* Thermodynamik
- \* Technische Akustik
- \* Numerik und Simulation

Im Masterstudium spezialisiert man sich auf zwei dieser Schwerpunkte.

### Verkehrswesen (VW)

Im Bachelorstudiengang Verkehrswesen wird eine akademische Ausbildung vermittelt, die alle Komponenten des Verkehrs enthält; sowohl die Verkehrsmittel wie Wasser-, Straßen-, Schienen-, Raum- und Luftfahrzeuge als auch die Verkehrsanlagen wie (Wasser-)straßen, Schienenfahrwege, Luftverkehrsanlagen sowie deren Verknüpfungspunkte. Ferner wird das komplexe Zusammenwirken der verschiedenen Verkehrssysteme unter ökonomischen, planerischen und betrieblichen Aspekten vermittelt. Der Studiengang ermöglicht sowohl den Erwerb einer ersten Berufsbefähigung, als auch die wissenschaftliche Qualifikation für einen anschließenden Masterstudiengang. Die theoretischen Grundlagen des Verkehrswesens werden mit anwendungsrelevanten Bezügen vermittelt. Die Struktur der Lehrveranstaltungen gewährleistet den Erwerb von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz. Das Studium ist in Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen und das Verkehrswissenschaftliche Fachstudium strukturiert. Die weit reichenden Wahlmöglichkeiten des Studiengangs ermöglichen eine individuelle Profilbildung. Der gründliche Erwerb von theoretischen ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenkenntnissen für eine spätere wissenschaftliche Laufbahn ist ebenso möglich wie eine frühe Orientierung auf die berufliche Praxis. Das Studium findet in einer der vier Studienrichtungen

- \* Schiffs- und Meerestechnik
  - \* Planung und Betrieb
  - \* Luft- und Raumfahrttechnik
  - \* Fahrzeugtechnik
- statt.



<http://nicht-lustig.de>

# Beratungsstellen an der

Frage / Problem	Beratungsstelle	Energie- und Prozesstechnik
fast alle Fragen rund um den Studiengang	studentische Studienfachberatung	Celina & Mathias Raum H 8156 & EB 226, Sekr. H 88 Tel. 314-25 26 1 / -24 42 3 ept.studienberatung@fakultaet3.tu-berlin.de <a href="http://www.studienberatung-fak3.tu-berlin.de/">http://www.studienberatung-fak3.tu-berlin.de/</a>
Studien(richtungs-) wahl / Schwerpunktsetzung, fachliche Probleme	Beauftragter für die Studienberatung	Prof. Ziegler Raum KT 107, Sekr. KT 108 Tel. 314-25 62 4 felix.ziegler@tu-berlin.de
Prüfungsorganisation, Anerkennungen, Ausnahmeregelungen, Einstufung in ein Fachsemester	Prüfungsobmann	
Fragen zum Praktikum und Anerkennung von Praktika	Praktikumsobmann	Prof. Wozny Raum KWT-N 111, Sekr. KWT 9, Tel. 314-23 89 3, guenter.wozny@tu-berlin.de
Prüfungsformalien	Prüfungsamt	H 02, Tel. 314-22 51 3
Immatrikulation, Rückmeldung	Immatrikulationsamt	Campus Center, H 30, Tel. 314 -29 99 9
Studienorganisation und -wechsel, allg. Fragen zum Studium, Ideen zur Verbesserung des Studiums, ...	Referat für Studium und Lehre	Silke Müllers (Fakultät III) Raum H 8164, Sekr. H 88, Tel. 314-24 21 5 studienbuero3@tu-berlin.de
Frauenförderung, -beratung, -interessenvertretung	Frauenbeauftragte	Anja Günther, Cigdem Bachri Raum H 8137, Sekr. H 88, Tel. 314-25 31 1 frauenbeauftragte@fk3.tu-berlin.de <a href="http://www.tu-berlin.de/?id=68997">http://www.tu-berlin.de/?id=68997</a>
Kinder stillen, wickeln ...	Eltern-Kind-Raum	EB 324, Schlüssel gibts beim Pfortner
Prüfungsangst, Psychische Probleme	Psychologische Beratung	Raum H 60/61, Tel. 314-24 87 5, psychologische-beratung@tu-berlin.de
Interessenvertretung, Anlaufstelle für das Leben mit und neben dem Studium, Leute kennenlernen, Lerngruppen finden, lernen	„EB 104“	Raum EB 226, Sekr. EB 8, Tel. 314-24 42 3 offen: fast immer, Plenum: Fr 14:30 s.t. eb104@eb104.tu-berlin.de, <a href="http://eb104.tu-berlin.de">http://eb104.tu-berlin.de</a>
lernen	offener Arbeitsraum	H 3026
BAföG, soziale Probleme, Studienplatz-Klagen, Hochschul- & Studiengangswechsel	AStA-Beratung	TK 111 (Südeingang des TK-Gebäudes) Tel. 314-27 482 <a href="http://asta.tu-berlin.de/service">http://asta.tu-berlin.de/service</a>
Fragen ums Semesterticket, Zuschuss- & Befreiungsanträge	Semtix-Büro (AStA)	H 2130a-33, Tel. 314-28 03 8 <a href="http://asta.tu-berlin.de/semnix">http://asta.tu-berlin.de/semnix</a>
Technik für Dein Projekt	AStA Technikpool	TK 113, Tel. 314-25 68 3 <a href="http://asta.tu-berlin.de/service/techpool">http://asta.tu-berlin.de/service/techpool</a>

# Fakultät III und der Fakultät V

ITM	Maschinenbau	Phys. Ingenieurwiss.	Verkehrswesen
Isabell, Houda & Shajia Raum H 8142a & EB 226, Sekr. H 11 Tel. 314-24 60 9 / -24 42 3 mbitmstube@vm.tu-berlin.de www.tu-berlin.de/?id=22740 (ITM) bzw. www.tu-berlin.de/?id=22707 (MB)		Mariella Raum H 8142a & EB 226 Sekr. H 11 Tel. 314-24 60 9 / 314-24 42 3 pi-beratung@vm.tu-berlin.de www.tu-berlin.de/?id=22719	Tatjana, Gian-Raffaele Raum H 8142a & EB 226 Sekr. H 11 Tel. 314-24 60 9 / 314-24 42 3 studienberatung-vw@tu-berlin.de www.tu-berlin.de/?id=22730
versch. Berater für die Studienrichtungen www.tu-berlin.de/?id=22747	versch. Berater für die Studienrichtungen www.tu-berlin.de/?id=22714	Prof. Popov Raum M 122, Sekr. C 8-4, Tel. 314-23 45 4 pi-pruefungsausschuss @vm.tu-berlin.de	versch. Berater für die Studienrichtungen www.tu-berlin.de/?id=22714
Prof. King Raum ER 203, Sekr. ER 2-1 Tel. 314-24 10 0 itm-pruefungsausschuss @vm.tu-berlin.de	Prof. Liebich www.tu-berlin.de/?id=48255 Raum H 8142, Sekr. H 11 314-26 87 8		Formularbearbeitung erreichbar über: Raum H 8142, Sekr. H 11 314-26 87 8 www.tu-berlin.de/?id=48327
Dipl.-Ing. Arsalan Khoshnevis Raum H 2504, Sekr. H 04 Tel. 314-22 60 8 maschinenbau-praktikum@vm.tu-berlin.de itm-praktikum@vm.tu-berlin.de			Ludger Kühnhenrich Raum H 8152, Sekr. H 11 Tel. 314-29 24 6 verkehrswesen-praktikum @vm.tu-berlin.de
H 25, Tel. 314-24 97 1	H 10, Tel. 314-24 99 2	H 25, Tel. 314-24 97 1	H 19, Tel. 314-22 50 9
Campus Center, H 30, Tel. 314 -29 99 9			
André Schelewsky (Fakultät V) (Studiengang ITM gemeinsam mit Fakultät III) Raum H 8141a, Sekr. H 11, Tel. 314-79 48 1 studienbuero5@tu-berlin.de, www.vm.tu-berlin.de/studium			
Gisela Schäfer-Omani, Kristina Seifert Raum F 213, Sekr. F 8, Tel. 314-27 74 9 frauenbeauftragte-fakv@tu-berlin.de www.tu-berlin.de/?id=45304			
EB 324, Schlüssel gibts beim Pförtner			
Raum H 60/61, Tel. 314-24 87 5, psychologische-beratung@tu-berlin.de			
Raum EB 226, Sekr. EB 8, Tel. 314-24 42 3 offen: fast immer, Plenum: Fr 14:30 s.t. eb104@eb104.tu-berlin.de, http://eb104.tu-berlin.de			
H 3026			
TK 111 (Südeingang des TK-Gebäudes) Tel. 314-27 482 http://asta.tu-berlin.de/beratung_service			
H 2130a-33, Tel. 314-28 03 8 http://asta.tu-berlin.de/semix/			
TK 113. 314-25 68 3 http://asta.tu-berlin.de/service/techpool			

# Mensa, Cafété & Co

immer und überall

auffanken

## für Zwischendurch:

### Coffeebar in der Mensa

Im Stil der Großen, mit Espresso, Latte Macchiato, verschiedenen Kuchen u. Muffins (11.00 - 18.00 Uhr)

### Hauptgebäudecafete „Wetterleuchten“

Rechts der Eingangshalle des Hauptgebäudes (H), gegenüber vom H 110, relativ neu und mit gewöhnungsbedürftiger Architektur

### Hauptgebäude-Imbiss „Coffee-Bar“

Direkt neben dem Audimax (H 105) gibt es einen Imbiss mit belegten Brötchen, Snacks, Sitzzecke  
**Café „Nero“ in der Uni-Bibliothek**  
 Teuer, aber im Sommer nett zum draußen sitzen

## für den Bärenhunger:

### Mensa (rechts neben ER, ehem. P-N)

nach dem Umbau in neuem Glanz. Meist zwei Menüs plus ein Bio-Essen und variable Nudelgerichte zur Auswahl, unabdingbar für den großen Hunger (11.00 - 14:30 Uhr)

### Cafeteria im Mensa-Gebäude

warme u. kalte Speisen & Getränke, ansonsten den ganzen Tag über Salate, Süßes und einfache Kost (Currywurst!); inkl. Raucherbereich u. Terrasse (11.00 - 15.30 Uhr)

### Cafeteria im Mathegebäude (MA-Erdgeschoss)

wenn der Weg zur Mensa zu weit ist – hier gibts ein warmes Essen, aber auch belegte Brötchen, Quarkspeisen, Salat mit leckerem Dressing, Naschkram bis 18.00 Uhr

### Cafeteria TU „Skyline“ (ehem. Telefonkennhochhaus, TEL 20. OG)

hoch über dem Campus gibts ein ähnliches Angebot, wie in der Mensa – etwas abgespeckt, dafür mit grandiosem Ausblick (7.30-16.15 Uhr)

### Cafeteria im E-N-Gebäude

für den Hunger nach dem Surfen: direkt gegenüber der tubIT gibt es wechselnde Menüs (Schnitzel mit Pommes, Chili con Carne) sowie leckere belegte Brötchen von 7.00 - 17.00 Uhr.

### Cafeteria im A-Gebäude

direkt am Erpel bei den Architekten gibts was zum Frühstück, kleine Snacks und diverse Mittagsgesichte sowie Salatbar und Desserts von 08.30 - 15.55 Uhr

### Kantine im Erdgeschoss des MAR-Gebäudes

Speis und Trank... wie überall, dafür etwas weg vom üblichen Trubel

### Kantine im Mathegebäude (MA, 9. OG)

von 11:00 - 16:00 Uhr gibts gutes, aber dafür etwas teureres warmes Essen in gepflegter Atmosphäre mit freier Höhenluft auch für Studis

## ... und zum Kaffeeklatsch ins Studi-Café:

**Atomic-Café** - die Physiker machen's im ER 020/021

**Café A** - die Architektur bewirbt ihre Gäste im A 013

**Café "Die Oase"** - die BauinX findet man im TIB 13b, 5. OG

**Café Shila** - von der E-Tech-Ini gepflegter Ort zwischen MA und E, mit Sitzzecke davor (E 24/25)

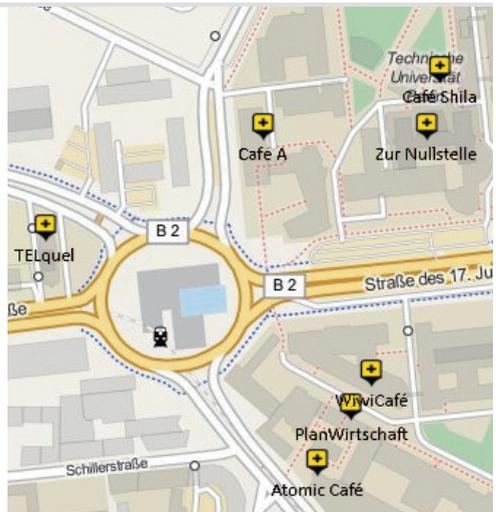
**Café TELquel** - fast wie ein echtes Café, von Studierenden geführt mit moderaten Preisen (TEL 001)

**i-Café** - im Fraunhofer-Gebäude (FH, 3. OG) – mit Broten zum Selberschmieren

**Planwirtschaft** - Café/Kneipe der Stadt- & Regionalplanung, im Erdgeschoss des B-Gebäudes zu finden (B 002)

**WiWi-Café** - Café der Wirtschaftswissenschaften (kreativer Name, wa?) (EB 302)

**Zur Nullstelle** - das Mathe-Café, Höhenluft in studentischer Atmosphäre im MA 844



# Was kann ich so machen?

## Deine Uni und das Leben in ihr mitgestalten!

### im „EB104“ aktiv sein

Sich im eigenen Studiengang engagieren, Leute kennen lernen, Bibliothek, Feten, Zeichenbretter, Spieleabend, Klausurausleihe, Bier nach der Klausur, Gremienvertreter\*innen, Klavier und Gitarre, zusammen lernen, Feuerzangenbowle, ...

### Mitarbeit bei der Erstsemestereinführung (ESE) & Spieleabend

In der 2. Vorlesungswoche findet an einem späteren Nachmittag im „EB104“ das Nachtreffen Deiner ESE statt. Hier kannst Du kritisieren, verbessern oder einfach bei der Vorbereitung der nächsten ESE mitmachen. Anschließend gibts einen bunten Spieleabend. Komm also einfach vorbei:

**am Freitag, den 24.04. um 14 Uhr.**

E-Mail an: [ese@eb104.tu-berlin.de](mailto:ese@eb104.tu-berlin.de)

### Mitmachen bei einer Erstfahrt im Sommersemester

Mitfahren oder gleich auch mit vorbereiten der Sommersemester-Fahrt 2015. Du findest bei uns einige motivierte und erfahrene Studis, die gerne mit Dir zusammen eine Erstfahrt organisieren wollen. Komm einfach vorbei...z.B. zum Plenum, freitags 14:30 Uhr.

### Wählen gehen!

Wählen bringt (Dir) doch nix? Denkste! Anders als in „der Welt da draussen“ - dem unwirklichen Gebilde zwischen Deiner Haustür und der Uni - kannst Du mit Deiner wohlplatzierten Stimme an der Uni viel bewegen. Informiere Dich gründlich vor einer Wahl und nutze Dein Recht auf Mitbestimmung!

### Party-Orga!

Eine Party macht nicht nur Spaß, sondern auch Arbeit. Diese verteilt man am besten auf viele Schultern, damit keineR zusammenbricht. Deshalb seid auch Ihr Erstis wie jedes Semester herzlich eingeladen uns tatkräftig zu unterstützen. Kommt am Mittwoch (15.04.) um 16:00 Uhr zum Planen und am Freitag 17.04. ab ca. 15:00 Uhr zum Aufbau einfach ins „EB104“. Wir freuen uns auf Euch!

### Für Deine Rechte eintreten

Indem Du bei etwaiger ungerechter Behandlung durch die Universitätsverwaltung (oder andere) auf Dein Recht beharrst und im Zweifel zu uns, Deiner freundlichen Studierendeninitiative kommst. Wir helfen Dir so weit es geht und können Dir auch weitere Beratungsangebote vermitteln. Achte auch auf Ankündigungen von Protesten und Aktionen gegen Kürzungen im Bildungssektor und gegen Einführung von Studiengebühren, an denen auch Du dich beteiligen solltest.

### Mitarbeit in Gremien der TU

Lass Dich in ein Gremium der TU (Institutsrat, Fakultätsrat, akadem. Senat, Kuratorium), ins StuPa oder in eine der vielen Unterkommissionen wählen und entscheide mit, wie Deine Uni morgen aussieht, welche Professor\*innen berufen werden, wieviele Tutor\*innen wo eingesetzt werden, uvm. Du kannst damit nicht nur etwas bewegen, WiMis & Profs persönlich auf einer Augenhöhe kennenlernen und unbezahlbare Erfahrungen (Softskills) sammeln, sondern bekommst in vielen Fällen sogar Sitzungsgeld.

### Deine Idee

...

## kleine Gremienkunde

immer und überall

Zusammensetzung der Gremien aus den Statusgruppen (sofern nicht anders angegeben): Studierende (Studis) / wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen (WiMis) / sonstige Mitarbeiter\*innen (SoMis) / Professor\*innen (Profs)

### Akademische Selbstverwaltung

(alle Statusgruppen):

**Name:** Kuratorium (Ku)

**Zusammensetzung:** 1/1/1/1, BildungssenatorIn, 6 weitere Mitglieder aus der Gesellschaft

**Wahl (TUB-Mitglieder):** alle 2 Jahre (gerade Jahreszahlen) im Juli durch die jew. Statusgruppe

**Aufgaben:** Aufsichtsrat der TUB; Evaluation der Grundordnung der TU, Beschluss über den Haushalt der TU

**Name:** Akademischer Senat (AS)

**Zusammensetzung:** 4/4/4/13

**Wahl:** alle 2 Jahre (ungerade Jahreszahlen) im Januar durch die jeweilige Statusgruppe

**Aufgaben:** Strategische Entwicklung der TU; Beschluss aller Forschungsvorhaben, Veränderungen in Studien- & Prüfungsordnungen, Einrichtung und Auflösung von Studiengängen und Professor\*innen-Stellen; Berufung von ProfessorInnen; Erlass von Satzungen; Festsetzung der Studierenden-Anfängerzahlen; Kandidat\*innen-Vorschläge für das Präsidialamt (zusammen mit dem Kuratorium); Kommentierung des Haushaltes; Beschluss von Bauvorhaben; Einrichtung von TU-Aussenstellen

**Unterkommissionen:**

**Strukturkommission (SK; 2/2/2/6)** - mittel- und langfristige Strukturplanung der TU (z.B. auch Anschaffung und Nutzungskonzeption von Großgeräten)

**Kommission für Lehre und Studium (LSK; 5/2/1/2)** - Überprüfung von Studien- & Prüfungsordnungen; Erstellung von Leitlinien in Studienangelegenheiten

**Haushaltsausschuss (2/2/2/2)** - überprüft die formelle Schlüssigkeit des Haushaltes der TU und ggf. die Rechtfertigung für Veränderungen in den Ansätzen für Ausgaben

**Name:** erweiterter Akademischer Senat (EAS)

**Zusammensetzung:** 10/10/10/31

**Wahl:** alle 2 Jahre (zusammen mit AS)

**Aufgaben:** Wahl des\*der Präsidenten\*in und der 3 VizePräsident\*innen; jährliche Abnahme/Bestätigung des Rechenschaftsberichtes des Präsidiums

**Name:** Fakultätsrat (FakRat; je einer für jede Fakultät, z.B. FakRat V)

**Zusammensetzung:** 2/2/2/7

**Wahl:** alle 2 Jahre (ungerade Jahreszahlen) im Januar durch die jeweilige Statusgruppe

**Aufgaben:** Befinden über den Haushalt der Fakultät; Einrichtung und Besetzung von Personalstellen (WiMis und SoMis); Berufungsvorschläge für neue Hochschullehrer\*innen; Sicherstellung des wissenschaftlichen (Professor\*innen-)Nachwuchses durch Habilitation; Organisation und Evaluation der Lehre an der Fakultät; Verabschiedung von Studien- und Prüfungsordnungen.

**Unterkommissionen:**

**Ausbildungskommission (4/2/1/2)** - Erarbeitung von Änderungen der Studien- & Prüfungsordnungen; Stellungnahmen zu Lehre und Studium der Fakultät

**Berufungskommission** - wird bei Berufungen jeweils neu eingerichtet und besetzt

**Name:** Institutsrat (IR; für jedes Institut der TUB gibt es ein IR mit eigener Abkürzung)

**Zusammensetzung:** 1/1/1/4

**Wahl:** alle 2 Jahre (ungerade Jahreszahlen) im Januar durch die jeweilige Statusgruppe

**Aufgaben:** Stellungnahme zu Struktur- und Entwicklungsplänen am Institut; Vorschlag zu Einstellung und Kündigung von zusätzlichen Lehrbeauftragten

### Studentische Selbstverwaltung

(nur Studierende):

**Name:** Studierendenparlament (StuPa)

**Zusammensetzung:** 60 Studis

**Wahl:** jährlich im SoSe durch alle Studierenden

**Aufgaben:** Studierendenvertretung gegenüber der Universitätsverwaltung und der Aussenwelt, Sprachrohr der Studierendenenschaft.

Wahl des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) und Kontrolle dessen Arbeit; Beschluss des Haushaltsplanes der Studierendenenschaft und des Beitrages zur Studierendenenschaft (zur Zeit 9,10 Euro); ansetzen von Urabstimmungen (z.B. über die Verträge zum Semesterticket) und Vollversammlungen aller Studierenden; Verabschieden von Resolutionen (antragsberechtigt sind alle Studierenden der TUB)

**Unterkommissionen:** **Fachausschuss Verkehr und Semesterticket** (4 Studis) - Verhandelt den Preis und die Konditionen des Semestertickets

Deine Interessenvertretung

**Haushaltsausschuss (4/1/1/1)** - überprüft die formelle Schlüssigkeit des Haushaltsplanes und ggf die Rechtfertigung für Veränderungen in den Ansätzen für Ausgaben

**Name:** Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

**Zusammensetzung:** min. 10 Studis (satzungsgemäße Referate), derzeit 12

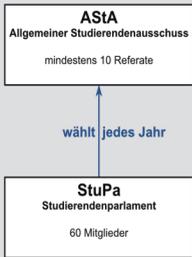
**Wahl:** jährlich (ca. Oktober) vom StuPa, Wahl der Frauen-, Ausländer\*innen- und queer-Referate in entsprechenden Vollversammlungen dieser Minderheiten (Bestätigung durch das StuPa)

**Aufgaben:** Abwicklung der Tagesgeschäfte der verfassten Studierendenschaft; Vretung der Interessen der Studierenden (insbesondere von Minderheiten); Betreuung von Bafög-, Sozial-,

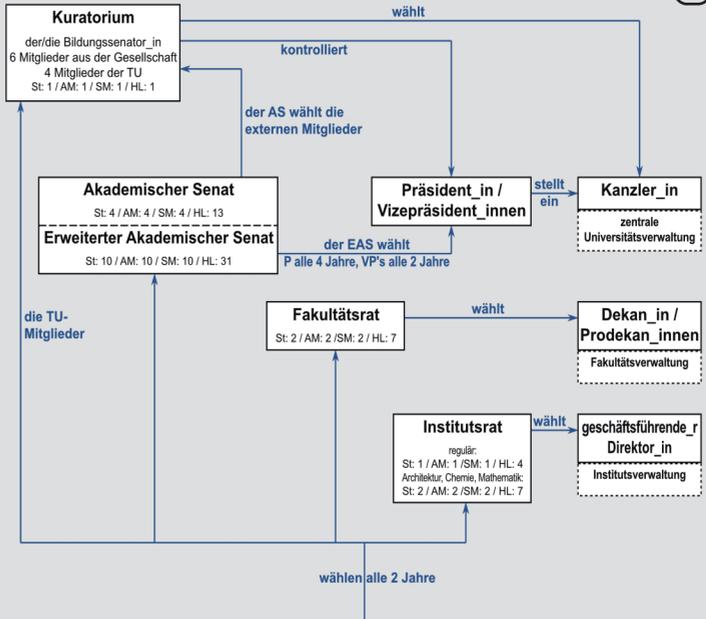
AusländerInnen-, Hochschul- und Rechts-Beratung sowie eines Semesterticket-Büros; ständige Vertretung und Sprachrohr für die Studierendenschaft (im Rahmen der Legitimation durch das StuPa), Veröffentlichungen und sonstiger Service für die Studierenden (z.B. AStA-Info, AStA-Kalender); (Teil-)Finanzierung und infrastrukturelle Unterstützung von studentischen Projekten, sowie ein Technikpool zur kostenlosen Ausleihe

**Referate für:** Bildungs-Politik, Hochschul-Politik, Kultur- & Gesellschafts-Kritik, Öffentlichkeitsarbeit, Soziales, Wissenschafts- & Technik-Kritik, Finanzen, Umwelt, Initiativen-Koordination

**Studentische Selbstverwaltung**



**Akademische Selbstverwaltung**



Studierende der TU Berlin

Mitglieder der Technischen Universität

aufgeteilt in vier Statusgruppen:  
 St: Studierende  
 AM: Akademische Mitarbeiter\_innen  
 SM: Sonstige Mitarbeiter\_innen  
 HL: Hochschullehrer\_innen

© EB104, 2011

# Allgemeiner StudierendenAusschuss TU Berlin

immer und überall

Deine Interessenvertretung

Mit Deiner Immatrikulation bist Du automatisch Mitglied in der Verfassten Studierendenschaft geworden. Dies macht sich in erster Linie dadurch bemerkbar, dass Du fortan jedes Semester im Rahmen Deiner Rückmeldung u.a. einen Beitrag zahlst. Dieser beträgt derzeit 8,70 €.

*Aber wohin geht dieses Geld?*

Der Beitrag geht an den Allgemeinen Studierendenausschuss der TU Berlin, kurz: AStA TUB, welcher diese Mittel verwaltet. Der AStA ist die politische Interessenvertretung aller Studierenden und wird jährlich im Oktober vom Studierendenparlament gewählt, welches wiederum jährlich im Sommer von Dir gewählt wird.

Die wichtigsten Aufgaben der verfassten Studierendenschaft laut Berliner Hochschulgesetz sind:

1. Mitwirkung bei der politischen, sozialen, und wirtschaftlichen Selbsthilfe der Studierenden
2. Förderung der politischen Bildung der Studierenden im Bewusstsein der Verantwortung für die Gesellschaft
3. Unterstützung kultureller und sportlicher Interessen der Studierenden
4. Pflege der Verbindung zu anderen Studierendenorganisationen und Studierendenschaften anderer Hochschulen

Zur Erfüllung dieser und anderer Aufgaben sind die 8,70 € gedacht.

*Welche Bedeutung hat das konkret für Dich?*

Der AStA bietet verschiedene Beratungsangebote, u.a. zu BAföG und sonstigen Förderinstrumenten, zu alltäglichen Hochschulproblemen (z.B. Prüfungen, Studiengangswechsel, Teilzeitstudium) und zu allen amtlichen und sozialen Problemfeldern von internationalen Studierenden. Dabei beraten zu bestimmten Terminen zusätzlich auch Anwälte und Anwältinnen.

Darüber hinaus fördert der AStA studentische Projekte mittels Infrastruktur & Technik, Räumen und auch finanziell.

Wenn also irgendwo in der Uni etwas nicht so läuft, wie es Deiner Meinung nach soll, wenn Du oder jemand in Deinem Umfeld diskriminiert wird, wenn Du Beratung oder Rechtsbeistand brauchst, wenn Du aktiv werden willst und Starthilfe brauchst oder wenn Dir sonst irgendwas unter den Nägeln brennt, dann komm zum AStA! Dort wird Dir geholfen.

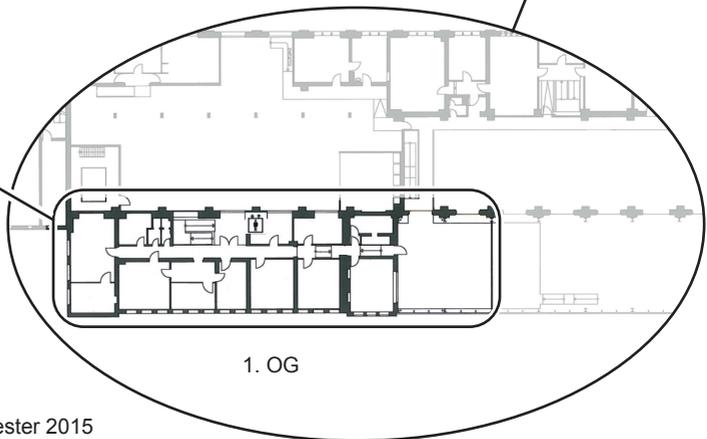
Du findest ihn im Erdgeschoss und 1. OG des Gebäudes „Thermodynamik und Kältetechnik“ (TK), Südeingang.

Macht euch am Besten selbst mal ein Bild von der Arbeit auf den wöchentlichen Plena, Montags ab 14:00Uhr im TK 130.



AStA TU Berlin  
 Straße des 17. Juni 135  
 10623 Berlin

Büro: TK 113  
 Tel: 030 / 314 - 25 68 3  
 Fax: 030 / 314 - 28 71 4  
<http://asta.tu-berlin.de>



1. OG

## Für den AKüFi – das Abkürzungsverzeichnis

AllgPO	Allgemeine Prüfungsordnung der TU Berlin, an der sich alle anderen ↑PO zu orientieren haben. In Form und Inhalt stark kritisiert.	LP	Leistungspunkte, neuere Maßeinheit für den Umfang von Studienleistungen.
AKüFi	Abkürzungsfimmel. Nicht nur in Unikreisen eine weitverbreitete Krankheit.	LSK	Kommission für Lehre und Studium des ↑AS
AK	Ausbildungskommission. Einzige Kommission mit studentischer Mehrheit, deshalb nicht überall beliebt. Gibt es in jeder Fakultät.	LV	Lehrveranstaltung
aM	akademischeR Mitarbeiter*in	M.A.	Magister Artium. Möglicher Universitätsabschluss.
AS	Akademischer Senat, Uni-Parlament, (13 Profs, 4 ↑aM's, 4 ↑sM's, 4 Studis)	Ma	1. Master, Möglicher Universitätsabschluss, sowohl für den Studiengang als auch den Abschluss/Titel verwendet 2. Mathe-Gebäude, üblicher ist dafür MA
Assi	Assistent*in (auch WM oder ↑WiMi genannt)	NC	numerus clausus – ein Skandal!
ASTA	Allgemeiner Studierendenausschuss. Universitätsweite Vertretung der Studierenden. Mehrzahl ASten	N.N.	nomen nominandum. Der Name steht noch nicht fest.
Audimax	Auditorium Maximum – größter Hörsaal einer Uni, an der TU Raum H 105	n.V.	nach Vereinbarung
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz. Meist ist das, allen objektiven Zahlen zum Geldbedarf der Studierenden Hohn sprechende, Geld nach BAföG gemeint.	P	Präsident*in der TU Berlin
BAK	Bundes-Astenkonferenz	PJ/PK	Studienprojekt/Projektkurs
Bc	Bachelor, Möglicher Universitätsabschluss, sowohl für den Studiengang als auch den Abschluss/Titel verwendet	Plenum	Zusammenkunft mehrerer Menschen zu einem bestimmten Thema, z.B. ASTA-Plenum, Frauen-Plenum
BerIHG	Berliner Hochschulgesetz	PO	Prüfungsordnung. Regelt die Prüfungsmodalitäten in den Studiengängen.
BreLiBü	Breites Linkes Bündnis. siehe auch HPR	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten. Der CDU nahestehende un(i)politische Gruppierung
c.t.	cum tempore, dt: mit Zeit, d.h. 15 min später als angegeben, auch als „akademisches Viertel“ bekannt.	SE	Seminar
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst	SemTix	Semesterticket
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft. Fördert viele universitäre Forschungsarbeiten.	SK	Strukturkommission des ↑AS
Erpel	Ernst-Reuter-Platz	sM	sonstigeR MitarbeiterIn (meist im Zusammenhang mit Profs, aM's und Studis), Sekretär*innen, Pförtner*innen, Hausmeister*innen, etc
erwAS	erweiterter Akademischer Senat (31 Profs, 10 ↑aM's, 10 ↑sM's, 10 Studis), wählt u.a. den*die Präsident*in	SoSe	Sommersemester (besser als SS)
ESE	Erstsemeser*inneneinführung	s.t.	sine tempore. Ohne Zeit, also pünktlich!
ESG	Evangelische Studierendengemeinde	StuPa	Studierendenparlament. Hauptsächlich Kontrollorgan des ASTA.
Fak	Fakultät	SWS	Semesterwochenstunde. alte Maßeinheit für den Umfang von Studienleistungen. ↑LP
FakRat	Fakultätsrat. Oberstes Gremium der ↑Fak, die Sitzungen sind größtenteils öffentlich und manchmal höchst unterhaltend.	tubIT	IT (=informations-technisches) Service Zentrum der TU Berlin
FG	Fachgebiet	TUT	Tutorium, auch Kleingruppenübung genannt. Zu- meist Aufgaben unter Anleitung rechnen für ca. 25 Studis.
GEW	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	TWLAK	Techn.-wissensch. Lehramtskandidat*innen. Wollen Berufsschullehrer*innen werden.
GK	Gemeinsame Kommission. Vertritt Studiengänge fachbereichsübergreifend.	UB	Universitätsbibliothek
GS	Grundstudium (bei Diplomstudiengängen)	UdK	Universität der Künste
HEP	Hochschulentwicklungsplan. Regelt die Entwicklung der Uni in nahezu allen Bereichen. Einzige Möglichkeit der Uni, bei Mittelkürzungen zu planen.	UE	Übung
HoPo	Hochschulpolitik	VL	Vorlesung
HPR	Hochschulpolitischer Ratschlag, regelmäßiges Treffen aller interessierten ↑INIs	VP	Vizepräsident*in der TU Berlin
HRG	Hochschulrahmengesetz	VV	1. Vollversammlung, uniweit oder Fakultätsintern, Zusammenkunft aller Studierenden 2. Vorlesungsverzeichnis
HS	1.Hauptseminar (↑LV bei den Geisteswiss.), 2.Hauptstudium (bei Diplomstudiengängen)	WiMi	Wissenschaftliche Mitarbeitende. Meistens Diplomierte, die promovieren wollen (↑Assi).
ImmaAmt	Immatrikulationsamt, mittlerweile Hauptfunktion des Campus Centers.	WiSe	Wintersemester (poetischer als WS)
INIs	Offene Initiativen von Studierenden an den einzelnen Fakultäten oder Instituten.	ZE	Zentraleinrichtung. Universitäre Institution, die allen Hochschulmitgliedern offensteht und keinem Fachbereich zugeordnet ist.
IV	Integrierte Veranstaltung. ↑VL + Übung vereint	ZEH	Zentraleinrichtung Hochschulsport
K	Kanzler*in der TU Berlin (Chef*in der ↑ZUV)	ZEWK	Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation. Schnittstelle Uni – Gesellschaft.
KSG	Katholische Studierendengemeinde	ZEMS	Zentraleinrichtung Moderne Sprachen. Bietet Sprachkurse für Studierende an.
LAK	1. Lehramtskandidierende, 2. Landes-Astenkonferenz	ZRR	veraltet für Zentraleinrichtung Rechenzentrum, heute tubIT
LHG	1.Landeshochschulgesetz 2.Liberaler Hochschulgruppe, an der TUB nie wirklich existent sondern Tarn-Liste des ↑RCDS	ZFA	Zentrale Frauenbeauftragte
LiLi	Linke Liste. Hochschulpolitische Gruppe ohne Studiengangsbezug	ZUV	Zentrale Universitätsverwaltung. Bekannt für "Flexibilität und Schnelligkeit".

## Energieseminar - Projekte für den Wahlbereich

immer und überall

aktiv werden

Das ENERGIESEMINAR ist eine Projektwerkstatt und bietet theoretische und praktische Projekte zu Energie- und Umweltthemen an.

Diese Projekte (z.B.: Sonnenkollektorbau, Windkraft, Wasserkraft, Biogas, Lehmbau, Energiepolitik, Energiekonzept und Ökobilanz) sind von Studierenden für Studierende.

Das Lehrangebot ist eine sinnvolle Ergänzung zur herkömmlichen Ausbildung an der TU. Alle Projekte besitzen folgende Gemeinsamkeiten:

**Interdisziplinär** - Die Projekte sind für Studierende aller Fachbereiche offen, damit die Themen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen bearbeitet werden können.

**Selbstbestimmt** - Die Verantwortung für die inhaltliche Entwicklung und die Methoden liegt bei dem Lehrpersonal und den Studis gemeinsam.

**Praxisbezug** - Alle Projekte bearbeiten tatsächlich existierende Problemstellungen mit einem Bezug zu nachfragenden außeruniversitären Kooperationspartnern.

**Lustprinzip** - Es wird von den TeilnehmerInnen erwartet, dass sie motiviert & am Thema interessiert sind, sowie eigene Interessen erkennen und vertreten möchten.

Neben der thematischen Arbeit wird Wert auf die Vermittlung von sozialer Kompetenz und die Fähigkeit, in einem Team Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse zu vollziehen, gelegt.

Die einzelnen Projekte für das jeweilige Semester werden online vorgestellt und das jeweilige Anmeldeprozedere erläutert.  
[www.energieseminar.de](http://www.energieseminar.de)

Ihr könnt das ESem auch noch in späteren Semestern als Wahlfach belegen.

Energieseminar  
KT 124  
Marchstr. 18  
10587 Berlin  
Tel.: 314-25280  
Fax.: 314-73397  
Internet:  
[www.energieseminar.de](http://www.energieseminar.de)  
E-Mail:  
[energieseminar@tu-berlin.de](mailto:energieseminar@tu-berlin.de)



Amnesty International (AI), das ist ein Name, den man schon mal gehört hat. Aber wer oder was steckt dahinter?

AI ist eine internationale Menschenrechtsorganisation mit mehr als zwei Millionen Mitgliedern in über 150 Ländern, deren Arbeit sich nach der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UNO richtet. Die 100 000 deutschen Mitglieder sind in über 700 Gruppen organisiert und eine davon sind wir, die Hochschulgruppe von Amnesty International an der TU Berlin!

Wir freuen uns über jeden Besuch auf unserer Homepage: [amnesty-tub.de](http://amnesty-tub.de) und bei unseren Treffen! (den jeweils nächsten Termin findet Ihr auf der HP).

Wir sind eine kleine Gruppe interessierter TU Studis, die sich einmal wöchentlich im EB104 (Raum EB 226) treffen, um Aktionen zu planen durchzuführen, zu resümieren und „Amnesty Tratsch“ auszutauschen. Dabei nehmen wir, neben der Arbeit zu Einzelfällen politischer Gefangener, an großen nationalen und internationalen Amnesty-Aktionen und -Kampagnen teil.



## Sport an der Uni

Hast Du Lust, mal neue Sportarten auszuprobieren? Bist Du gerade nach Berlin gezogen und weißt nicht, wo Du Deinen Lieblingssport weiter ausüben kannst? Oder bist du eigentlich ein Sportmuffel, willst aber mal ganz vorsichtig in die Welt des Sportes reinschnuppern?

Die TU Berlin bietet ein reiches Angebot an Sportkursen und -arten mit preiswerten Angeboten für Studis. TU-Sport bietet jedes Semester über 100 verschiedene Sportkurse an, von Fußball über Tischtennis und Tanzkurse bis Rudern und Klettern in eigenen Anlagen ist alles dabei. Zusätzlich dazu findest Du ein Fitness-Studio auf dem Campusgelände, eine Reihe von Wellness-Angeboten, sowie Turniere und Cups, die jedes Semester zum Mitmachen einladen. Alles unter professioneller Anleitung, zusammen mit anderen Studis zu Studi-freundlichen Preisen.

Achtung: Die meisten Kurse sind jedes Semester frühzeitig ausgebucht. Also rechtzeitig die Anmeldetermine in Erfahrung bringen und pünktlich anmelden!

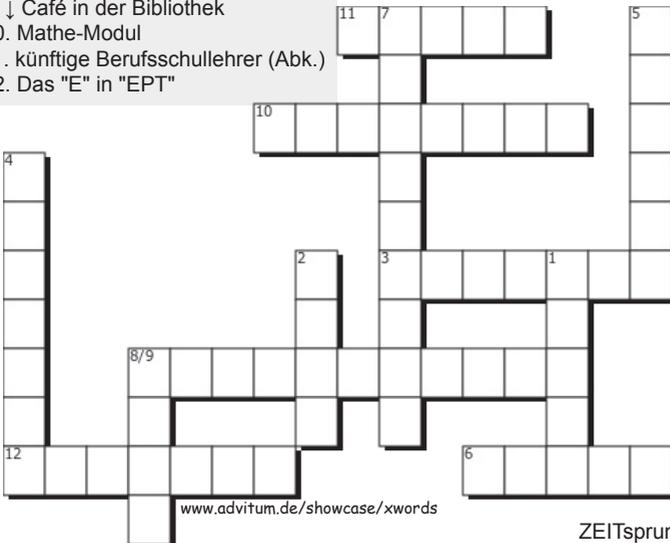
Das ganze Angebot findest Du auf [www.tu-sport.de](http://www.tu-sport.de)

Und wem das immer noch zu teuer und aufwändig ist: Auf dem Campus-Gelände findet Ihr auch ein Volleyball- und ein Streetballfeld (Bälle können beim H-Pförtner ausgeliehen werden), sowie eine Tischtennisplatte. Und wenn Dir das alles zu anstrengend ist: Im EB104 gibt's auch einen Spieleschrank.



1. Dort gibt's Mittagessen
2. Studierendenvertretung (Abk.)
3. größter Hörsaal
4. Hochhauscafeteria
5. Semesterticket (Abk.)
6. Ort des Kneipenabends
7. Willys Nachname
8. → Veranstaltung am 24. April
9. ↓ Café in der Bibliothek
10. Mathe-Modul
11. künftige Berufsschullehrer (Abk.)
12. Das "E" in "EPT"

## Denk-Sport an der Uni



Alle Antworten lassen sich im **ZEITSPRUNG** finden. Viel Erfolg!

Und für noch mehr Denksport, der Dich fit für die Uni macht:

Es gibt in der ESE-Woche eine Campus-Rallye, über die Dich Deine Teamer\*innen informieren.

[www.advitum.de/showcase/xwords](http://www.advitum.de/showcase/xwords)

# Die Geschichte des EB 104

damals

» *Es begab sich also zu der Zeit als...* « auch wer solche Worte nicht mag, kann ruhig weiter lesen. Hier gibt es einen kleinen, leider unvollständigen Überblick über die Geschichte des „EB104“.

## bis 1972: Die Anfänge

Am Anfang steht, wie könnte es anders sein, die Studierendenbewegung der Jahre 1967/68 und deren Auswirkungen. Eine der kurzfristigen Folgen stellte die umfassende Reformierung der Hochschulen dar. Dieses Gesetz beinhaltete nicht nur die grundlegende Demokratisierung der Hochschulen, sondern auch die Auflösung der bisherigen studentischen Selbstverwaltung (AStA und Fachschaften der einzelnen Studiengänge). Die Aufgaben der Fachschaften sollten durch die studentischen Gremienvertreter der Fachbereiche und den ihnen zur Verfügung gestellten Räumen übernommen werden.

Die Fachschaft Schiffstechnik stellte bei ihrer Auflösung Ende 1970 den Raum EB 104 dem künftigen FB 12 (Verkehrswesen) für studentische Zwecke zur Verfügung.

Genutzt wurde der Raum nicht nur von den studentischen Gremienvertretern des FB Verkehrswesen, sondern auch von dem neugegründeten Verkehrsweseneminar (VWS) und den verschiedensten politischen Gruppierungen des Studiengangs Maschinenbau. Der Raum EB 104 entwickelte sich zum Kommunikationszentrum der damaligen FBe 9 bis 12. Als wichtige politische Nutzer sind uns überliefert:

- die „Rote Zelle Verkehr“, zu der Gruppe gehörten auch WiMis und Professoren (davon gibt's noch welche an der TU),
  - die Basisgruppe Maschinenbau,
  - ADS am FB12, später ADS der FB 9-12 (Aktionsgemeinschaft von Demokraten und Sozialisten, ein Ableger der Sozialistischen Einheitspartei Westberlins).
- Außerdem gab es noch sogenannte Studienkollektive (Stuko's), Gruppen, die sich sowohl mit ihrem eigenen Studium, aber auch mit Politik beschäftigten.

## 1972 – zweiunsiebzich

Im August wird der Raum EB 104 auch TU-offiziell zum studentischen Fachbereichszentrum des FB Verkehrswesen deklariert. Als weiterer Nutzer kommt die studentische Studienberatung des FB 12 hinzu. Für ErstsemesterInnen finden studentisch organisierte Einführungsveranstaltungen statt. Die Rote Zelle Verkehr zerfällt.

## 1973 – dreiunsiebzich

Die Basisgruppe Maschinenbau ist erstmals schriftlich verewigt. Im Sommersemester 1973 finden – ausgelöst durch Sparmaßnahmen und geplante Verschärfungen der Prüfungsbedingungen von Seiten des Berliner Senats (SPD/FDP) – massive studentische Proteste (Streiks) statt.

## 1976/77 – so sechsunsiebzich etwa

Im Wintersemester 1976/77 finden, ausgelöst durch Sparmaßnahmen und geplante Eingriffe in die Autonomie der Hochschulen wieder massive Proteste statt.

Das Verkehrsweseneminar zieht in eigene Räume. Letzte (schriftliche) Nennung der Basisgruppe Maschinenbau.

## und danach

Aus der Zeit 1977 bis 1980 gibt es leider kaum schriftliche Hinterlassenschaften. Schilderungen von Zeitzeugen auf einem sog. Alt-EB-Treffen lassen auf einen völligen Generationswechsel schließen. Die Bewegungen der späten 70er (Hausbesetzer, Spontis, Punks) fegen die doch eher dogmatischen, sektenartigen politischen Gruppen beiseite. Lediglich die ADS wird, nicht zuletzt aufgrund ihrer Durchorganisation und ihrer Mobilisierungsfähigkeit (echt Kaderpartei!), geduldet. Erst jetzt wird der Raumname EB 104 auch zu einem politischen Markenzeichen: undogmatisch links, pluralistisch und sowohl allgemein- als auch hochschulpolitisch orientiert.

## 1980 – Der Umzug

Im EB-Gebäude kommt es zu einem Umzugsroulette. Auch das „EB104“ ist davon betroffen. Die zuletzt als Ersatz angebotenen Räume sind zwar größer, aber auch unwirtlich. Trotz vielfältiger Protestaktionen (Einmauerung des Präsidenten) muß das „EB104“ umziehen. Der Name zieht mit in die Räume EB 226 um. Um den grossen Raum einigermaßen nutzen zu können, wird eine Hochetage eingebaut.

Aus dem „EB 104“ heraus wird das Energieseminar gegründet.

## 1986 – Streik der TutorInnen

Der Senat (nun CDU/FDP) versucht die Gehälter der studentischen Hilfskräfte zu kürzen. Der Arbeitskampf der Tutorinnen und Tutoren weitet sich zu einem allgemeinen Studierendenprotest gegen die Bildungspolitik des Senats (restriktives LHG) aus. Der Kampf wird mit einem teilweise günstigeren Tarifabschluß beendet.

## 1988/89b – Aah, der „große Streik“

Unerwartet viele ErstsemesterInnen führen im WiSe 88/89 zu katastrophalen Verhältnissen an den Unis. Neue Sparwünsche des Senats bei den TutorInnen, ein besonders arroganter Senator (Turner), 'ne peinliche Jubelfeier zum 40. Jubiläum der FU sowie Mangel an günstigem Wohnraum lösen spontan und unerwartet die bislang massivsten Proteste in Berlin aus. Von Anfang Dezember bis Ende Januar befinden sich bei vielen phantasievollen Aktionen viele Studis nahezu pausenlos auf der Straße; mitten in einem Wahlkampf. Nach dem Wahltag gibt es einen neuen Senat (SPD/AL)...

## 1989 – Türen gehen und kommen



Das EB erweitert sich um den benachbarten Seminarraum: Zunächst hatte ein Hausmeister vergessen, den Seminarraum abzuschließen. Danach fehlte die Tür... Später tauchte sie zwar wieder auf, versehen mit einem neuen Schließzylinder, zu dem kein Schlüssel der Hausmeister passen wollte. Die Rigipswand, die den Seminarraum

vom „EB104“ trennt, wird schließlich durchsägt und mit einem Durchgang versehen.

## 1989/90 – Die Mauer fällt

Der realexistierende Sozialismus löst sich auf. Auch die ADS verschwindet unter Hinterlassung von Fahne und Büchern von einem Tag zum anderen (Ein Schelm, wer Böses dabei dächte).

**1993 – Fachbereichsfusionen**

Nach einer Strukturreform der TU finden sich die „EB-Studiengänge“ in den neuen FBen 6, 10 und 11 wieder.

**1993/94 – schon wieder Streik**

Weitere Sparmaßnahmen des Senats (CDU/SPD) bei den Hochschulen, ein arroganter Senator (Erhardt), die vorgesehene Einführung von Zwangsexmat's und Studiengebühren sowie Eingriffe in die Hochschul-Autonomie führen erneut zu massiven Studi-Protesten. Von Studis aus dem EB-Umfeld wird der Flugsimulator im Institut für Luft- und Raumfahrt besetzt

**1994 – auf nach Zamek Czocha**

Aus dem „EB104“ heraus organisieren ex-Streikaktivistinnen die erste Czochafahrt für Erst- und NichtmehrerstSemestlerInnen. Danach sollte es noch 11 weitere Erstsemesterfahrten geben, bis sie aufgrund widriger Umstände zweimal in Folge ausfiel und seit dem teils aufgrund geringer Orga-Beteiligung, teils mangels Interesse der ErstsemesterInnen Startschwierigkeiten hatte.

**1996 – siehe 1993/94**

Streik, Gründe s. o., der arrogante Senator heißt diesmal Radunski.

**1997 – Reform der ESE**

Die ErstsemesterInneneinführung des „EB104“ findet jetzt in der ersten Semesterwoche statt. Die „offizielle Begrüßung“ und einige LVen sind integriert.

**1997/98 – das übliche (93, 96,...)**

mal wieder Streik

**1999 – gewagte Konstruktionen**

Im ehemaligen Seminarraum entsteht eine zweite Hochetage für Zeichenbretter und „Bibliothek“. Die partybedingte Konstruktion sieht nicht nur gut aus, sie hält auch schwersten Belastungsversuchen stand.

**2003/04 – das übliche (88, 93, 96, 97...)**

Am 05. November 2003 treten die Studis der TU Berlin in einen unbefristeten Streik, der formal erst im April 2004 beendet wird. Dieser Streik bewahrte uns in Berlin vor Studiengebühren!

**2005 – das vorerst letzte Mal nach Czocha**

Nach 12-jähriger Tradition findet die leider vorerst letzte Ersti-Fahrt nach Czocha statt. Erst schnappt uns im angestrebten Zeitraum eine Filmgesellschaft das Schloss unter der Nase weg (2006). Dann geschieht das Unerwartete: Große Teile der Orga-Crew schließen das Studium ab. Die kritische Masse um die Organisation zu bewältigen fehlt. Mit Eurer Unterstützung würde die Ersti-Fahrt wieder aufleben!

**Oktober 2006 - Mai 2008**

StuPa & ASTA werden ausnahmsweise von der konservativen Studi-Fraktion (RCDS) dominiert. Die studentische Selbstverwaltung wird von ihnen bewußt herabgewirtschaftet. Die Studierendenschaft verliert in dieser Zeit neben einer wirtschaftlich arbeitenden, eigenen Druckerei und einem breiten, kostenfreien Beratungsangebot auch seine aktive, kräftige Stimme gegenüber der Außenwelt und der TU-Verwaltung. Das „EB104“, als eine der Oppositions-Gruppierungen, ist „Büro des Gegen-ASTA“ und somit Hauptquartier des Widerstands. Trotz seiner Abwahl im Juni 2007 hielt sich der RCDS illegitim mittels Klagen und mutwilligen Verzögerungen bis Anfang Mai 2008 im Amt.

**ab Sommer 2008**

In jahrelanger, mühsamer Arbeit baut das nun wieder AstA-tragende „breite linke Bündnis“, zu dem auch das EB104 gehört, den Servicebereich des AstA wieder auf und erweitert ihn um eine Hochschulberatung und einen Technikpool.

**Januar 2010**

WIR wählen uns einen neuen TU-Präsidenten. Er ist zwar nur das kleinere Übel, dafür kommt er aber auch schonmal auf ein Sterni und ein Schwätzchen im EB104 vorbei oder ruft einige von uns privat an, um sich „auszuheulen“.

**2012 - Vierzig Jahre EB104**

Das EB104 feiert seinen vierzigsten. Es ist so alt wie Eure Eltern und immernoch knackfrisch und voll dabei.

**Januar 2014**

Wir wählen uns schonwieder einen neuen TU-Präsidenten, weil er seine Versprechungen uns gegenüber nicht gehalten hat.

Wenn ihr Fragen zur Geschichte, den Gremien oder Sonstigem habt ... oder einfach Geschichte schreiben wollt, dann kommt aufs EB-Plenum (freitags 14:30).

**Was jede\*r Studi im Studium mal gemacht haben sollte:**

- bei einer EB-Party helfen
- in der Uni übernachten ( ... natürlich arbeitend ;-) )
- als Teamer\*in bei der ESE mitwirken
- min. dreimal zu Uni-Gremien wählen gehen (abhängig vom Studienbeginn)
- min. einmal zu einem Gremium oder einer Kommission selbst kandidieren
- eines der unregelmäßig stattfindenden Gratis-Buffets im Lichthof nutzen
- mit einem Prof. ein Bier (oder wasauchimmer) trinken
- an einem EB104-Plenum teilnehmen (jew. Fr. 14:30 Uhr)

# Termine

... die in Zusammenhang mit dem EB104 stehen, findet Ihr auch unter <http://eb104.tu-berlin.de> oder am großen Brett direkt vorm EB104 (Raum EB 226) Alles hier Angekündigte ist selbstverständlich öffentlich.



## Jeden Freitag 14:30 Uhr: EB-Plenum

### Montag, 13. April

09:00 Uhr Beginn Einführungsveranstaltung für die Erstsemester\*innen der Fak. 3 & 5  
10:00 Uhr „Einführung in Deinen Studiengang 1“  
12:30 Uhr Kleingruppen, Campusspaziergang, Brunch im „EB104“ (Raum EB 226)  
danach „Die Uni, das Leben und der ganze Rest“ bei Kaffee und Kuchen im „EB104“ (Raum EB 226)

### Dienstag, 14. April

08:00 Uhr Stundenplan bauen und Moses-Anmeldung  
13:00 Uhr Infostunde, ER 270  
19:30 Uhr ESE-Kneipenabend im „Clash“ (Mehringhof), Gneisenaustr. 2A (U7 Mehringdamm)

### Mittwoch, 15. April

10:00 Uhr „Einführung in Deinen Studiengang 2“ – Verkehrswesen  
12:00 Uhr Exkursionsanmeldung, H 105  
14:00 Uhr Erstsemesterinnentreffen, „EB104“ (Raum EB 226)  
16:00 Uhr Party-Orga-Plenum (POP), „EB104“ (Raum EB 226)

### Donnerstag, 16. April

12:00 Uhr Exkursionen

### Freitag, 17. April

10:00 Uhr Exkursionen  
14:30 Uhr EB-Plenum  
ab 21:00 Uhr „**EB104-Party**“ - **DIE Party zum Semesterbeginn!** - Rock, Punk, Ska, Indie, 80s

### Sonnabend, 18. April

ab Nachmittag After-Party-Aufräumaktion mit anschließendem Grillen

### Mittwoch, 22. April

13:00 Uhr (st) öffentl. Sitzung des Akademischen Senats, H 1035

### Freitag, 24. April

14:00 Uhr (st) Nachtreffen zur ErstsemesterInneneinführung, „EB104“ (Raum EB 226)  
16:00 Uhr EB-Plenum



### Mittwoch, 29. April

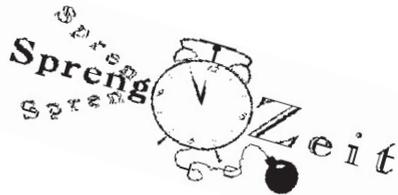
14:00 Uhr (ct) öffentl. Sitzung des FakRat III, BA 316

### Mittwoch, 6. Mai

14:00 Uhr (st) öffentl. Sitzung des FakRat V, H 4105

### Montag – Freitag, 15. – 19. Juni

9:45 – 16:15 Uhr **Wahlen zum Studierendenparlament**, H Foyer



Der ZeitSprung wird von der studentischen Initiative „EB104“ an den Fakultäten III & V im Rahmen der ESE herausgegeben. Druck: TU-Druckerei. Für das Layout zeichnen Helge und Pat. Zusammengestellt von den „vielen“ Beteiligten an der ESE im SoSe 2015. Verantwortlicher i.S.d.P. ist Willi Wälzlager, der über das „EB104“ zu erreichen ist. Die Bilder stammen aus dem Archiv von Robert, des „EB104“, des ASTA und dem Netz.